

enK, den 7. März 1931

Lieber Carl,

Fränzeli wird Dir dein Anliegen mitgeteilt haben und ich hoffe, dass, wenn nicht besondere Gründe da sind, bei ihr die Möglichkeit zum Sommerferienaufenthalt in der Stadt Solvins geben wird. Bisher hoffe ich, Du selbst verdest Deine Tochter bringen, oder holen. Es sind hier Viele, die Dich gerne sehen und sprechen möchten (aber vielleicht hast Du ungeheuert keine Lust dazu). Vieler 't Nocht hätte Dich gerne hier und würde gerne mit Französischen Theologen (aus Frankreich) und Amerikanern sich zusammenbringen. Letzteren hättest Du geriss etwas zu sagen. Angesichts der Weltkonferenz im August, an der sogen. Barthische Theologie jedenfalls zur Sprache kommen wird und zwar nicht nur von Amerikanern, sondern ebenso sehr von Chinesen und Japanesen, wäre es gut, Du könntest mit den Führern des Weltbundes hier einmal zusammenkommen.

Iten, wie dem sei, wir würden uns auch riesig freuen, wenn Du incognito auch kämest als Fränzelis Vater, der auch Onkel Hannud uns besuchen will. Onkel Hans wird, wie ich auch nicht jünger, er ist jetzt bald 73 einhalb-Jahr alt und interessiert sich sehr für Musik und Reisen. Auch ~~ist~~ sein Sohn Verner und seine Schwiegertochter die Griechin Aglae, sehenswert nicht zu reden von ihrer Bonbonsfabrik. Theologische, geistige und materielle Genüsse und falls das nicht genügt noch interecclesiastische Tendenzen nebst völkerbundliche Belange winken Dir. Kannst Du widerstehen?

Mit herzlichem Gruss auch von Tante Lisbeth, bei der Du auch zu Gaste sein kannst, sowie von mir an Deine verehrte Frau und Deine hoffnungsvolle Jugend

Dein alter Onn

Georg J.